

OStD Gert Blach
Schulleiter des Heinrich-Schliemann-Gymnasium,

Berlin-Pankow
Dunckerstraße 64
10439 Berlin

Telefon: +49 30 446895-0
E-Mail: schulleitung@hsg-berlin.de
Internet: <http://www.hsg-berlin.de>



Berlin, den 08.08.2020

Liebe Eltern,

seit gestern ist der Hygieneplan der Schule auf unserer Homepage abrufbar:

http://www.hsg-berlin.de/fileadmin/typo3-content/images/news/2020/200807_HygieneplanHSG.pdf

Wir hätten Ihnen diesen Plan und weitere Informationen zu den Bedingungen für den am Montag beginnenden Präsenzunterricht gern frühzeitig mitgeteilt. Leider haben wir, die Schulleiter und Schulleiterinnen der Stadt, die notwendigen Rahmenbedingungen unter denen Schule in den nächsten Monaten organisiert werden soll, erst am Abend des vergangenen Dienstages, nachdem die zuständige Senatorin in die Öffentlichkeit gegangen war, erfahren.

In den letzten drei Tagen haben wir sehr intensiv diskutiert, wie man die Vorgaben des Musterhygieneplans unter den Bedingungen eines Gymnasiums und unseres Schulgebäudes umsetzen kann. Das größte Problem ist es, eine Durchmischung der Lerngruppen möglichst zu verhindern. Das ist in der gymnasialen Oberstufe z.B. gar nicht möglich. Deshalb haben wir diskutiert, ob wir in diesen Kursen auf das Tragen einer Maske auch im Unterricht bestehen sollten. Wir haben uns dazu entschieden, die SuS zu bitten, dort auch die Maske zu tragen.

Ob diese oder andere Regeln des Hygieneplans in den nächsten Wochen angepasst werden müssen, wird sich zeigen.

Ich habe auch einige Nachfragen zu unsern Plänen A, B, C ... bekommen.

Zunächst bereiten wir uns darauf vor, unsere SuS vollumfänglich, also ohne Einschränkungen (bis auf die Hygienevorschriften), zu unterrichten. Das ist nicht einfach, weil uns einige Kolleginnen fehlen werden. Darüber hinaus bereiten wir uns auf mögliche Szenarien vor, die aufgrund der Pandemie eintreten könnten.

Ich habe Probleme damit Pläne B oder C aufzustellen. Wie wir reagieren werden, hängt von den konkreten Einschränkungen und Bedingungen ab, die dann zu beachten sind. Diese könnten zu einer erneuten Schulschließung, zum Ausschluss von einzelnen Kursen, Klassen oder Jahrgängen führen oder einzelne Kolleginnen oder Kollegen könnten für den Präsenzunterricht nicht mehr zur Verfügung stehen. Ich versichere Ihnen, dass wir auf all diesen Fällen vorbereitet sind und schnelle Lösungen finden werden.

Das Wichtigste dabei ist, dass es uns gelingt, das „Lernen von zu Hause“ verlässlich und gut zu organisieren. Wie ich Ihnen bereits ankündigte, haben sich die KuK entschieden, einheitlich *Teams* zu nutzen. Sie werden dazu in der nächsten Woche ausführlich informiert.

Selbstverständlich wissen wir, dass die Berliner Datenschutzbeauftragte Bedenken gegen den Einsatz von *Teams* hegt, wie auch gegen Systeme wie *Zoom* oder *WebEx*. Die Gründe für die Bedenken sind dabei bei allen diesen Systemen gleich. Interessant dabei ist, dass die drei großen Berliner Universitäten *Zoom* oder *WebEx* zur Kommunikation mit Ihren Studentinnen und Studenten nutzen und *WebEx* als Videokonferenzsystem im *Lernraum Berlin* verwendet wird. Darüber hinaus wird *Teams* in den meisten Bundesländern den Schulen empfohlen oder erlaubt.

Grundlage unserer Entscheidung war zunächst einmal, dass für Berliner Schulen auch im digitalen Bereich Lernmittelfreiheit besteht. (siehe: <https://www.tagesspiegel.de/berlin/33-millionen-monatliche-zugriffe-die-coronakrise-brachte-die-wende-fuer-berlins-digitale-lernplattform/25918442.html>)

Ein weiterer Grund war die Akzeptanz unter den KuK und auch den SuS, die Einfachheit der Bedienung und die Möglichkeit, professionelle Unterstützung erhalten zu können.

Selbstverständlich steht es Ihnen frei, zu entscheiden, ob Ihre Kinder mit diesem System arbeiten werden.

Ein weiteres Problem ist zurzeit, dass ich die Eltern unserer neuen SuS in den Klassen 5.1, 5.2, 7.3, 7.4 und 7.5 nicht per E-Mail erreiche. Die traditionellen Informationsveranstaltungen am Ende des vorangegangenen Schuljahrs mussten ausfallen. Deshalb stelle ich diese Elterninformation auch immer noch auf der Homepage zu Verfügung und versende Sie parallel an diese Liste. Ich wiederhole meinen Hinweis: Wenn Sie in diesen E-Mail-Verteiler aufgenommen werden wollen, schreiben Sie mir bitte.

Wir versuchen, die ersten Elternversammlungen so schnell es geht vom 17. bis spätestens 28.08. zu organisieren, um dann auch in der GEV rasch handlungsfähig zu sein. Die erste GEV ist deshalb am 01.09. geplant.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Unterstützung.

Mit den besten Grüßen

gez. G. Blach